



## Hörwelten erleben

### Möglich mit dem Esteem Hörimplantat

*Wer schlecht hört, ist zwar dankbar für die technischen Möglichkeiten der Hörverbesserung durch Hörgeräte – doch manchmal kommt es zu nicht unerheblichen Problemen. Gisela Lanwert (39) kann viel zu Hörgeräten und ihren Vor- und Nachteilen erzählen.*

**B**ereits in ihrer Kindheit wurde eine Hörschwäche diagnostiziert. Seitdem lebte sie mit wechselnden Modellen verschiedener Hörgeräte: „Zunächst ist man natürlich dankbar, dass es Möglichkeiten gibt, die Hörleistung zu verbessern. Anders wäre ich gar nicht durch die Schule und später durch das Studium der Ökotrophologie gekommen. Doch was viele sich nicht vorstellen können, ist, dass ein Hörgerät immer ein Fremdkörper bleibt. Außerdem werden viele Aktivitäten durch die Geräte beeinflusst. Im Sommer einfach mal ins Meer zu springen oder mit Freunden ins Freibad zu gehen,

das war kaum möglich. Denn sobald ich ins Wasser wollte, war ich ja förmlich taub und konnte mich an Gesprächen nicht oder kaum mehr beteiligen“, erinnert sich Frau Lanwert rückblickend.

#### Die Lösung: ein Implantat

Solche oder ähnliche Patienten-Geschichten hört Prof. Dr. Steffen Maune von der HNO-Klinik in Köln-Holweide öfter. Seine Empfehlung an Frau Lanwert: ein Hörimplantat. „Das Implantat des amerikanischen Herstellers Envoy Medical wird in einer Operation direkt im Mittelohr an die Gehörknöchelchen angedockt“, führt Prof. Maune aus.

#### Zu Envoy:

Die Envoy Medical Corp. mit Sitz in Minnesota hat in den letzten zwölf Jahren mehr als 93 Mio. Dollar in Entwicklung, Fertigung und Vermarktung des Esteem Hörimplantates investiert. Das System erhielt 2006 die CE-Zulassung für Europa und im November 2006 eine Auszeichnung zu einem der besten Medizinprodukte für Endanwender der US-Zeitschrift „Popular Science“.

„Der Vorteil: Anders als bei anderen Hörhilfen, die den Schall lediglich nur verstärken, wandelt das Esteem Hörimplantat den natürlichen, auf das Trommelfell treffenden Schall in elektrische Impulse um. Das Ohr behält also seine natürliche Funktion als Druckempfänger bzw. Mikrofon. Jeder elektrische Impuls wird sodann an einen Audioprozessor

**Zu Esteem:**

Das Esteem Hörimplantat benötigt weder Lautsprecher noch Tonverstärker. Es ist bis zu neun Jahre lang wartungsfrei. Durch winzige Piezo-Treiber und -Sensoren, die direkt im Mittelohr an den Gehörknöchelchen andocken, wird die Hörfähigkeit unterstützt. Da es im Körperinneren angebracht wird, bedarf das Gerät keiner besonderen Pflege, kann nicht verloren gehen und auch beim Sport – besonders beim Schwimmen – muss nicht auf gutes Hören verzichtet werden. Und für den Fall, dass ein Benutzer doch einmal nichts hören will, etwa beim Schlafen: Das Gerät lässt sich von außen durch eine Fernbedienung abschalten!



*Prof. Dr. Steffen Maune, Chefarzt der HNO-Klinik im Krankenhaus Köln-Holweide, setzt das Esteem Hörimplantat als einer der Ersten in Deutschland ein.*

im Gerät weitergeleitet. Von hier aus gelangt er über ein Piezoelement als Schwingung zum Steigbügel (ein Gehörknöchelchen) und wird von diesem an die Hörschnecke übertragen.“

**Individuelle Einstellung optimiert Hörvermögen**

Nach der Operation war für Gisela Lanwert schnell klar, dass sie die richtige Entscheidung getroffen hatte. „Ich konnte wieder ohne Probleme am sozialen Leben teilnehmen und selbst in einer lauten Umgebung, z. B. in einer Kneipe, hatte ich keinerlei Probleme, mich mit meinem Gegenüber zu verständigen“, führt sie aus. „Das war früher selbst mit Hörgerät undenkbar, weil ja auch immer alle Ne-

bengeräusche verstärkt wurden.“ Dieser Nachteil kann beim Esteem Hörimplantat nicht auftreten. Durch Einstellungsmöglichkeiten in der Stimulation des Hoch- und Tieftonbereichs kann die Sprachverständlichkeit optimiert werden – ohne dass die Lautstärke bis in den Verzerrungsbereich angehoben werden muss. Nebengeräusche, wie sie z. B. durch das bloße Vorbeistreichen von Haaren am Hörgerät entstehen können, sind somit kein Problem mehr. Von den Vorteilen des Esteem Hörimplantates können viele profitieren, die noch mindestens eine 60-prozentige Sprachverständlichkeit besitzen und keine schweren anatomischen Schädigungen aufweisen. Um das Hörimplantat einsetzen zu können, sind langjährige Erfahrungen im Bereich der

Ohrchirurgie unabdingbar. Derzeit gibt es zwei auf Esteem spezialisierte Implantatzentren in Deutschland. Weitere Implantatzentren, die diese Technologie anbieten, gibt es u. a. in Frankreich, Italien und der Schweiz.

*von Mina Stern*

**Weitere Informationen**

Tel.: 0221 – 57 96 06 - 0  
[info@envoymedical.com](mailto:info@envoymedical.com)

**Gutes für gesunde Gelenke!**

Endlich auch bei uns! Die bewährte Funktionsnahrung aus den USA zum Erhalt Ihrer gesunden Gelenke! Millionen Menschen auch in Deutschland haben tagtäglich Gelenkbeschwerden. Ein Präparat mit der außergewöhnlich hoch dosierten Zusammensetzung aus Glucosamin, Chondroitin und insbesondere den zusätzlichen, so wichtigen Vitaminen K und D<sub>3</sub> – in den USA ernährungswissenschaftlich erforscht und seit Langem im Einsatz – erobert inzwischen auch Europa. Meistverkauft in England. Jetzt gibt es die funktionsoptimierte Zusammensetzung unter dem Namen Arthrosamin auch bei uns. Der Hamburger Professor Dr. Bernward Rohde bestätigt: „Glucosamin ist ein Lieferant für Energiestoffe. Es kann das Knorpelwachstum begünstigen und erhält die gesunde Gelenkfunktion länger fit. Glucosamin ist ein Schutz-

stoff für Knorpel. Chondroitin sorgt für die Zellvermehrung.“ Besonders wichtig ist dabei jedoch auch die Zugabe der Vitamine K und D<sub>3</sub>, die die Knochenstabilität fördern und zum Erhalt der gesunden Knochenmasse beitragen. Das magenfreundliche Arthrosamin gibt es nur in Apotheken, jetzt auch in der neuen preiswerten Kurpackung mit 270 Kapseln. Ganz neu: Arthrosamin N, das genauso hoch dosiert ist, jedoch kein Vitamin K enthält – für alle, die dieses Vitamin nicht zu sich nehmen dürfen.

